



## Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010

DLF 98/29



Schweiz-Deutschland-USA  
Dreiländer Beteiligung Objekt  
- DLF 98/29 - Walter Fink - KG  
seit 08.09.2010:  
Schweiz-Deutschland-USA  
Dreiländer Beteiligung Objekt  
- DLF 98/29 - KC Beteiligungs  
GmbH & Co. KG

Impressum:

Druck

Computershare Communication Services GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier.

Alle Rechte vorbehalten

Auflage:

1. Auflage 7.600 Exemplare

Stand: Februar 2012



## INHALT

	Seite
Die Jahre 2010/2011 aus der Sicht der Geschäftsführung	2
Bericht der Treuhandkommanditistin	4
Eckdaten	5
Jahresüberblick 2010	6
Finanzbericht	19
Bestätigungsvermerk	34
Anlage	35



## Die Jahre 2010/2011 aus der Sicht der Geschäftsführung

Die im Laufe des Jahres 2010 beginnende Schuldenkrise innerhalb der Staaten des Euro-Systems hat sich im Laufe des Jahres 2011 zu einer ernsthaften Bedrohung des gesamten Weltwirtschaftssystems entwickelt. Wie ernst diese Bedrohung wirklich ist, lässt sich am ehesten an der Höhe der Geldbestände erkennen, die die Europäischen Banken zwischenzeitlich bei der Europäischen Zentral Bank hinterlegen, anstelle es untereinander im Rahmen des Interbankenmarktes zu deutlich höheren Zinsen zu verleihen. Die Größenordnung dieser Zentralbankguthaben der Banken macht deutlich, dass die gegenwärtige Bedrohung des Europäischen Finanzsystems erheblich gefährlicher ist, als dies 2008 nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers jemals der Fall war. Ende 2011 konnte die Europäische Zentralbank (EZB) den Zusammenbruch des Europäischen Geldmarktes wohl nur dadurch verhindern, indem sie den Europäischen Banken mehr als eine halbe Billion Euro – erstmals in ihrer Geschichte – für länger als ein Jahr zur Verfügung stellte. Diese eher als Verzweiflungstat zu interpretierende Maßnahme war notwendig geworden, nachdem internationale Geldgeber dem Europäischen Bankensystem nicht nur praktisch keine neuen Gelder mehr zur Verfügung stellten, sondern darüber hinaus auch vorhandene Gelder soweit als möglich abzogen.

Wer nun glaubt, dass die Europäischen Banken den von der EZB erhaltenen Geldsegen – in Form von Ausleihungen – wiederum in den Wirtschaftskreislauf weiterleiten würden, hat sich geirrt. Tatsächlich haben die Europäischen Banken den von der EZB zur Verfügung gestellten Betrag praktisch eins zu eins als Zentralbankguthaben – zu allerdings deutlich schlechteren Zinsen – wiederum bei der EZB als Zentralbankguthaben hinterlegt.

Naturgemäß muss darunter die Geldversorgung der Europäischen Unternehmen leiden. Der erschwerte Zugang zu Kapital trifft diese Unternehmen zu einer Zeit, indem die meisten Euro-Staaten die von den Finanzmärkten erzwungenen drastischen Sparmaßnahmen umsetzen müssen, was zwangsläufig zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung, damit verbunden wiederum zu reduzierten Steuereinnahmen und dies wiederum zu einer Verschärfung der Schuldenkrise führen muss. Es bleibt abzuwarten, wohin die so in Gang gesetzte Abwärtsspirale uns führen wird.

Erstaunlicherweise zeigt sich die deutsche Wirtschaft von dieser dramatischen Entwicklung kaum beeindruckt. Für die deutschen Unternehmen war die Euroeinführung und die damit notwendigen harten Anpassungsmaßnahmen offensichtlich ein derart gutes Fitnessprogramm, dass sie selbst die jetzt auch auf sie einwirkenden Schockwellen wohl bestens überstehen.

Im Verlauf der Jahre 2010 und 2011 konnten in unseren deutschen Objekten über 65.000 qm neu vermietet werden. Bei vielen Abschlüssen mussten jedoch immer noch Konzessionen hinsichtlich der Mietkonditionen gemacht werden, um die Flächen im starken Wettbewerb der Anbieter erfolgreich zu vermarkten. Die für die Neuvermietung notwendigen Incentives oder Ausbaurkosten führen daher zunächst zu einer Belastung der Liquidität. Neben den Herausforderungen im Vermietungsmarkt, spüren wir auch die wieder zunehmende Zurückhaltung vieler Banken bei der Kreditvergabe und dem daraus resultierenden negativen Druck auf die Transaktionen normaler Immobilien.

In den USA konnte sich aufgrund der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung noch keine nachhaltige Verbesserung in Bezug auf die Mieternachfrage nach Büroflächen herausbilden. Hier sind nach wie vor praktisch landesweit zweistellige Leerstandsdaten selbst bei modernen und gut gelegenen Büroflächen die Regel. Demgemäß haben potentielle Mietinteressenten die freie Wahl unter einer relativ großen Anzahl möglicher Alternativen und können daher regelmäßig erhebliche Zugeständnisse bei der Ausgestaltung der Mietvertragskonditionen durchsetzen. Mietfreie Zeiten und/oder hohe Investitionen in den Ausbau der Mietfläche entsprechend den Mieterwünschen sind hier die Regel. Hierunter leiden naturgemäß sowohl die erzielbaren Nettomieteträge, als auch die zugrunde liegenden Objektwerte. Eine wirkliche Verbesserung dieser Situation setzt ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit einem entsprechenden Zuwachs von Arbeitsplätzen voraus. Allerdings mehren sich auch in den USA zwischenzeitlich die



Anfragen potentieller Mieter. Diese nutzen zunächst die derzeitige Situation, um sich die aktuell günstigen Mietkonditionen für die kommenden Jahre zu sichern. Ein Anziehen der Nachfrage nach echten Expansionsflächen dürfte wohl erst für die zweite Hälfte des Jahres 2012 zu erwarten sein.

Die DLF-Gesellschaften haben im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die ab dem Jahr 2011 zu dauerhaft spürbaren Kostenreduzierungen innerhalb der einzelnen Gesellschaften führen wird. So wurde durch den zum 31.12.2010 vollzogenen Ankauf von knapp 95 % der Geschäftsanteile der Treuhandkommanditistin, ATC Treuhandgesellschaft mbH, bereits mit Wirkung für das Jahr 2011 die laufende Treuhandvergütung um über 50 % reduziert. Die bislang langfristig abgeschlossenen Steuerberatungsverträge wurden aufgehoben und mit einer auf lediglich zwei Jahre befristeten Laufzeit sowie mit – gegenüber der bislang geltenden Vergütungsregelung – deutlich geringeren Gebühren neu vereinbart. Auch entfällt ab dem Jahr 2011 die bisher bestehende Einbeziehung von Erlösen aus der Veräußerung von Immobilien für die Ermittlung der Gebühren der Treuhandkommanditistin und für die Steuerberatung. Diese Änderung der Gebührengrundlage wird sich bereits bei dem von den Gesellschaftern und Treugebern mehrheitlich beschlossenen Verkauf der US-Immobilien erheblich positiv auswirken. Allein durch die damit verbundene Einsparung wird ein großer Teil des für den Kauf der Geschäftsanteile der Treuhandkommanditistin aufgewandten Kaufpreises bereits wieder eingespielt.

Darüber hinaus wurden noch im Jahr 2011 Maßnahmen umgesetzt, die die Verpflichtung zur Abgabe von individuellen US-Steuererklärungen für die Gesellschafter und Treugeber der DLF-Gesellschaften, beginnend mit dem Jahr 2012, dauerhaft entfallen lässt. Damit werden die DLF-Gesellschaften ab dem Jahr 2012 um US-Steuerberatungskosten in einer Größenordnung von mindestens EUR 1.500.000 pro Jahr entlastet. Diese Entlastung wird sich erstmals im Geschäftsjahr 2013 bemerkbar machen, da im Jahr 2012 noch die Kosten für die für 2011 abzugebenden US-Steuererklärungen anfallen werden. Weitere Kostenentlastungen werden sich zumindest bei mittelfristiger Betrachtung aus der Umsetzung der weiteren im Rahmen der o. g. Beschlussfassung beschlossenen Maßnahmen ergeben.

SCHWEIZ-DEUTSCHLAND-USA  
DREILÄNDER BETEILIGUNG OBJEKT  
- DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als  
geschäftsführende Kommanditistin

Walter Fink  
- Geschäftsführer -



## Bericht der Treuhandkommanditistin

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 wurden, wie in den Vorjahren, unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Aufgrund der in 1999 handelsrechtlich vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen ergeben sich im Berichtsjahr und in den Folgejahren Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Abschreibungen.

Nach unseren Feststellungen gibt es weder Anlass zu Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung noch zu Beanstandungen bezüglich der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 wurden, wie im Vorjahr, durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, München, geprüft, sofern dies von den jeweiligen Fondsgesellschaften beschlossen wurde. Nicht geprüft wurden die Gesellschaften DLF 87/2, DLF 87/3, DLF 89/2, DLF 90/5, DLF 90/6, DLF 90/7, DLF 91/8, DLF 92/10, DLF 92/11, DLF 92/12 und DLF 99/32. Die von der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellten Jahresabschlüsse erhielten alle den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dies gilt für die von der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellten Einzeljahresabschlüsse sowie für den konsolidierten Jahresabschluss (Konzern-Jahresabschluss) der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG und deren in- und ausländische Tochtergesellschaften.

Die KC Beteiligungs GmbH folgte als persönlich haftende Gesellschafterin mittlerweile in den meisten DLF-Gesellschaften und deutschen Tochtergesellschaften Herrn Walter Fink nach (siehe Geschäftsbericht). Die Umfirmierungen zur GmbH & Co. KG hat bisher nur in den DLF 92/12, DLF 93/14, DLF 94/17 und DLF 97/22 noch nicht stattgefunden. Der Ankauf der ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG ist zum 01.01.2011 erfolgt. Zuvor hatte die ATC die Zulassung als Steuerberatungsgesellschaft aufgegeben. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Treuhandkommanditistin und Mittelverwendungskontrolleurin erfolgt unverändert durch die ATC, die seit Anfang 2011 als ATC Treuhandgesellschaft mbH firmiert. In die Pflichten und Aufgaben der ATC als Steuerberatungsgesellschaft ist die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH im Rahmen eines zunächst auf zwei Jahre befristeten Vertrages eingetreten.

Der persönlich haftende Gesellschafter bzw. die persönlich haftende Gesellschafterin hat uns die Geschäftsberichte sowie die Berichte zur Situation der einzelnen Gesellschaften zur Verfügung gestellt. Diese Berichte enthalten keine Bemerkungen, denen wir nicht zustimmen konnten.

Gemäß den Bestimmungen zur Mittelverwendungskontrolle in den einzelnen Gesellschaftsverträgen wurde mit allen Banken vereinbart, dass der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär(in)) in den verschiedenen DLF-Gesellschaften nur gemeinsam mit unserer Gesellschaft über die Konten verfügen kann. Diese Vereinbarung wurde bei allen Kontenbewegungen eingehalten. Für Tochtergesellschaften sieht deren Gesellschaftsvertrag keine solche Vereinbarung vor. Es waren aber keine Unregelmäßigkeiten festzustellen.

Für das Jahr 2010 erfolgten keine Abschlagszahlungen auf Ausschüttungen. Der ermittelte Liquiditätsüberschuss wurde gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der angegebenen Wunschausschüttungen der Treugeber und Gesellschafter verteilt.

ATC Treuhandgesellschaft mbH

Claudia Gerum



## Eckdaten

### 1. Eckdaten der Gesellschaft

Eckdaten der Gesellschaft	2010 in EUR	2010 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.542.189,00	2,29	8.373.772,86	3,47
G+V Ergebnis	-3.924.817,18	-1,63	-3.985.530,10	-1,65
Abschreibung auf Sachanlagen im Geschäftsjahr	5.989.507,84	2,48	6.990.586,69	2,89
Tilgungsleistung/Darlehens- rückführung im Geschäftsjahr	8.202.384,69	3,40	2.017.782,51	0,84
Liquide Mittel	5.893.431,72	2,44	9.026.241,12	3,74
Liquiditätsüberschuss	-2.695.783,80	-1,12	5.085.291,64	2,11
Ausschüttungsfähiger Liquiditätsüberschuss	-2.695.783,80	-1,12	341.936,24	0,14

### 2. Eckdaten einer Beteiligung

(je Anteil von EUR 10.225,84 kalkulierte Beteiligungssumme)

Eckdaten einer Beteiligung	2010 in EUR	2010 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Mindestausschüttung	18,82	0,18	47,20	0,46
G+V Gesamtergebnis	-166,17	-1,63	-168,74	-1,65
Anteilige Tilgung	347,28	3,40	85,43	0,84
Steuerliches Ergebnis	-141,12	-1,38	-309,84	-3,03
Einbehaltene US-Quellensteuer	18,11	0,18	46,50	0,45
Einbehaltene ZAST/SolZ	0,71	0,01	0,70	0,01



## Jahresüberblick 2010

### 1. Kapitalflussrechnung

Die Ermittlung des Liquiditätsüberschusses erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wege der Kapitalflussrechnung gemäß HGB. Ziel der Umstellung war die Anlehnung an die einheitlich vorgegebenen Rechnungslegungsvorgaben des HGB und die damit einhergehende bessere Nachvollziehbarkeit. Gleichzeitig wird damit eine höhere Transparenz der relevanten Kennzahlen und eine bessere Vergleichbarkeit erreicht.

Aus der Kapitalflussrechnung wird gemäß den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben der Liquiditätsüberschuss der Beteiligungsgesellschaft ermittelt (vergleiche Anlage I).

### 2. Entwicklung in den Investitionsteilen

#### a. Investitionsteil USA - Geschäftsimmobilien

##### Beteiligung an Highwoods DLF 98/29 L.P.

Gemäß der Beschlussfassung vom 05.02.1999 wurde für den Investitionsteil USA, zusammen mit einer Tochtergesellschaft der börsennotierten „REIT“-Gesellschaft Highwoods Properties Inc., zum 10.02.1999 eine Limited Partnership mit dem Namen Highwoods DLF 98/29 L.P. im US-Bundesstaat Delaware, mit Firmensitz Raleigh, North Carolina, gegründet. Die Gesellschaft setzt sich aus den folgenden Partnern zusammen:

Highwoods DLF, LLC (General Partner)	mit einem Anteil von 19,47 %
DLF 98/29 (Limited Partner)	mit einem Anteil von 77,19 %
Highwoods/Florida Holdings L.P. (Limited Partner)	mit einem Anteil von 3,34 %

Das Beteiligungsverhältnis war zunächst nur zwischen dem DLF 98/29 und der Highwoods DLF, LLC als General Partner geschlossen. Mit dem 1. Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 05.03.1999 hat die Highwoods DLF, LLC einen Teil ihres Anteils in Höhe von 3,34 % auf ein anderes Highwoods Tochterunternehmen, die Highwoods/Florida Holdings L.P. als weiteren Limited Partner übertragen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin (General Partner). Bei der Geschäftsführung wird der General Partner die Vorgaben eines Executive Committees berücksichtigen. Diesem Committee steht gemäß Partnerschaftsvertrag die grundlegende und umfassende richtungsweisende Kompetenz zur Verwaltung der Gesellschaft zu. Das Committee besteht aus vier Personen, wovon zwei Mitglieder vom DLF 98/29 benannt werden. Hierbei handelt es sich um Herrn Scott Prizer (Managing Director der EII Realty Corp., NY) und Herrn Dr. Klaus Thoma (Rechtsanwalt, Houston).

Die EII Realty Corp., N.Y., war für den Prospektherausgeber von Anfang an als Berater bei der Auswahl der zu erwerbenden Immobilien tätig.

##### Das Immobilienvermögen

Bis zum 12.03.2007 umfasste das Immobilienvermögen 13 Objekte mit einem Gesamtwert von US-\$ 141.635.000,00 zzgl. Nebenkosten auf Ebene der Limited Partnership in Höhe von US-\$ 1.825.884,13. Die Finanzierung des Immobilienvermögens der Limited Partnership erfolgt mit jeweils ca. 50 % Eigen- und Fremdmittel.



Das Immobilienvermögen setzte sich hierbei bis 12.03.2007 aus folgenden Gebäuden zusammen:

North Roxboro	Baujahr 1984	Durham. NC	US-\$	5.330.000,00
North Duke	Baujahr 1985	Durham. NC	US-\$	4.230.000,00
Fairfield 1	Baujahr 1987	Durham. NC	US-\$	4.375.000,00
Fairfield 2	Baujahr 1989	Durham. NC	US-\$	4.765.000,00
North Roxboro	Baujahr 1989	Durham. NC	US-\$	4.580.000,00
Clintrials Research	Baujahr 1998	Cary, NC	US-\$	23.600.000,00
University Research	Baujahr 1980	Charlotte, NC	US-\$	17.300.000,00
Micro Devices	Baujahr 1998	Greensboro, NC	US-\$	5.280.000,00
One Point Royal	Baujahr 1997	Atlanta, GA	US-\$	18.300.000,00
CNA 1	Baujahr 1999	Orlando. FL	US-\$	27.475.000,00
CNA 2	Baujahr 1998	Orlando. FL	US-\$	5.800.000,00
Hard Rock Café	Baujahr 1999	Orlando. FL	US-\$	7.600.000,00
ADP	Baujahr 1998	Baltimore. MD	US-\$	13.000.000,00
			US-\$	<u>141.635.000,00</u>

Der Anteil des DLF 98/29 an diesem Gesellschaftsvermögen zuzüglich Nebenkosten beläuft sich auf 77,19 %, dies entspricht US-\$ 110.737.456,00 (gerundet). Zusammen mit den Nebenkosten für Gutachter und Berater (US-\$ 1.487.589,72) beläuft sich die Gesamtinvestition des Fonds auf US-\$ 112.225.046,00. 1999 wurden hiervon US-\$ 57.376.663,00 mit Eigenmitteln zu einem Kurs von durchschnittlich 1,0988 US-\$ / EUR (1,78 DM / US-\$) finanziert. Dies betrifft u.a. mit US-\$ 55.000.637,00 die Einzahlung auf das Kapitalkonto der Gesellschaft in die Highwoods DLF 98/29 Limited Partnership und die vom Fonds direkt zu tragenden Nebenkosten. Im Vergleich zum prospektierten DM-Wert ergibt sich eine Ersparnis in Höhe von DM 12.435.301,19 (EUR 6.358.068,54) als Folge des US-\$-Wechselkurses von 1,78 DM / US-\$ (1,0988 US-\$ / EUR), der um 0,22 DM / US-\$ (0,8901 US-\$ / EUR) unter dem prospektierten Wechselkurs von 2,00 DM / US-\$ (0,9779 US-\$ / EUR) lag.

Am 12.03.2007 wurden 5 Objekte, alle in Durham gelegen, zu einem Gesamterlös von US-\$ 34.200.000 verkauft:  
Am 21.05.2007 wurde das Objekt Eola in Lake Mary, Florida zum Ankaufspreis von US-\$ 39.271.243 erworben.  
Am 15.04.2009 wurde zusätzlich das Gebäude ADP in Baltimore, MD zu einem Preis von US-\$ 14.800.000 verkauft. (Nähere Angaben zu den Verkäufen bzw. zum Ankauf siehe Geschäftsbericht 2009).

Nach dem Verkauf der Durham-Objekte, dem Zukauf der Immobilie Eola Park Center sowie dem Verkauf des ADP-Gebäudes, stellte sich das Portfolio wie folgt dar:

Eola Park Center	Baujahr 1969/2005	Orlando, FL	US-\$	39.271.243,00
Clintrials Research	Baujahr 1998	Cary, NC	US-\$	23.600.000,00
Universitiv Research	Baujahr 1980	Charlotte, NC	US-\$	17.300.000,00
Micro Devices	Baujahr 1998	Greensboro, NC	US-\$	5.280.000,00
One Point Royal	Baujahr 1997	Atlanta, GA	US-\$	18.300.000,00
CNA 1	Baujahr 1999	Orlando, FL	US-\$	27.475.000,00
CNA 2	Baujahr 1998	Orlando, FL	US-\$	5.800.000,00
Hard Rock Café	Baujahr 1999	Orlando, FL	US-\$	7.600.000,00
			US-\$	<u>144.626.243,00</u>



Die Einnahmen aus den Immobilien fließen der Gesellschaft Highwoods DLF 98/29 L.P. zu. Die Gesellschaft trägt hieraus die Mietnebenkosten und bestreitet den anfallenden Kapitaldienst. Die Verwaltung des Immobilienvermögens erfolgt durch die Highwoods Realty Limited Partnership (eine weitere Gesellschaft im Verbund mit der Highwoods Properties Inc.). Die Kosten der Verwaltung belaufen sich (lt. Prospekt) auf 5 % der gesamten Jahresbruttomiete der gesamten Immobilieneinnahmen.

Die handelsrechtlichen Beteiligungserträge des DLF 98/29 im Berichtsjahr 2010 nach Abzug der von der Highwoods DLF 98/29 L.P. getragenen Darlehenszinsen in Höhe von US-\$ 3.424.654,16 und einer Tilgung in Höhe von US-\$ 1.225.247,20 belaufen sich auf US-\$ 2.283.809,04 (EUR 1.751.035,32).

Im Berichtsjahr angefallene Beratungs- und sonstige Kosten vermindern die Beteiligungserträge um US-\$ 217.946,21 (EUR 164.203,90, enthalten in GuV-Postition 8.).

## **b. Investitionsteil Deutschland - Gewerbeimmobilien**

### **Bosch-Areal, Stuttgart**

#### **Objektdaten**

Standort:	Stuttgart
Grundstücksfläche:	14.129 qm
Abschluss Kaufvertrag:	30.04.1998 (Nachtrag 18.12.1998)
Kaufpreis Grundstück:	EUR 21.985.550,89 (neu: EUR 21.474.259,01) Datum Kaufpreiszahlung: 21.12.1998
Endgültige Fertigstellung:	16.11.2001
Vermietungsstand:	siehe Vermietungssituation
Miete im Jahr 2010:	EUR 6.566.361,09
Wertsicherung:	Mietvertraglich unterschiedlich geregelt
Mietvertragslaufzeiten:	für jede Mieteinheit gesondert geregelt

#### **Vermietungssituation**

Im Jahr 2010 konnten im Bosch Areal Mietverträge mit rund 2.096 qm Büroflächen mit Festlaufzeiten von mindestens 3 bis 5 Jahren abgeschlossen werden. Des Weiteren haben bereits bestehende Mieter von ihrem Optionsrecht Gebrauch gemacht und somit die Laufzeit der Mietverträge entsprechend verlängert.

Die mit CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG bis zum 31.08.2006 befristete Stundungsvereinbarung vom 25.08.2005 wurde bis zum 31.12.2007 mit 0,5 % p.a. verzinst. Die Rückzahlung der offenen Rückstände erfolgte ab Januar 2008 gemäß Vereinbarung vom 01.04./04.04.2008 in 72 wöchentlichen Raten. Die Verbindlichkeiten waren bis zur letzten Ratenzahlung mit 7 % p.a. verzinslich. Die Raten wurden von der CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG mit der letzten Zahlung im Mai 2009 in voller Höhe erbracht. Die Wandelschuldverschreibung bleibt weiterhin bestehen und wird mit 0,5 % p.a. verzinst. Eine besucherabhängige Umsatzmiete konnte im Jahr 2010 nicht erzielt werden.

Der Träger- und Förderverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e. V. hat im November 2011 form- und fristgerecht erklärt, dass er die ihm für die von ihm bisher angemietete Teileigentumseinheit im Gebäude Breitscheidstraße 4 mit einer Fläche von ca. 1.280 qm im notariellen Darlehens-, Miet- und Optionsvertrag vom 30.09.2000 eingeräumte Option im November 2011 ausübt. Um steuerliche Nachteile für die Treugeber und Gesellschafter der Beteiligungs-



gesellschaft zu vermeiden, war vertraglich vereinbart worden, dass das Optionsrecht entfällt, wenn seine Einräumung dazu führt, dass das zuständige Finanzamt die von der Gesellschaft erzielten Einkünfte nicht mehr als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung qualifiziert. Letzteres hat die Finanzverwaltung 2006 in einem Betriebsprüfungsbericht für den Fall der Optionsausübung getan und deshalb die Steuerbescheide ab Veranlagungszeitraum 1999 nur unter einem entsprechenden Vorläufigkeitsvermerk erlassen, der es ihr ermöglicht, die Steuerfestsetzungen nach Wahrnehmung des Optionsrechtes auch noch rückwirkend zu ändern. Die Beteiligungsgesellschaft ist deshalb der Auffassung, dass das Optionsrecht nicht wirksam ausgeübt wurde. Der Träger- und Förderverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e. V. teilt diese Rechtsansicht nicht. In Abstimmung mit diesem hat die Beteiligungsgesellschaft deshalb beim zuständigen Finanzamt beantragt, die Vorläufigkeitsvermerke aufzuheben. So erhält die Finanzverwaltung Gelegenheit, ihren Standpunkt nochmals zu überprüfen. Wird diesem Antrag stattgegeben, soll der durch die Optionsausübung ausgelöste Verkauf zu dem bereits am 30.09.2000 vereinbarten Kaufpreis, der der Höhe des vom Träger- und Förderverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V. der Beteiligungsgesellschaft gewährten Darlehens entspricht, vollzogen werden. Für den Fall, dass das Finanzamt den Antrag ablehnt, haben sich die Beteiligten alle Rechte vorbehalten. Erforderlichenfalls muss die Frage der Wirksamkeit der Optionsausübung dann gerichtlich geklärt werden.

**Objektzustand**

Die im Rahmen des Neubaus bzw. der Renovierung des in Stuttgart-Mitte gelegenen Bosch-Areals vorgenommenen Baumaßnahmen waren am 16.11.2001 abgeschlossen. Das Objekt Bosch Areal, Stuttgart befindet sich in einem guten Unterhaltungs- und Bauzustand.

**Versicherungsschutz**

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der FM Affiliated in Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (Police-Nr.: GE 501021/282579); eine Sachversicherung (Police-Nr.: GE 501021/319191) sowie eine Betriebshaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/423/0018735).

**Finanzierung**

Grundschulddarlehen, ursprünglich lt. Darlehensvertrag	EUR 66.110.040,23
Disagio	10,00 % (EUR 6.611.004,02)
Zins bis 30.06.2010	5,02 % p.a.
Zins vom 01.07.2010 bis 30.09.2019	4,29 %
Tilgungsbeginn	Januar 2001
Tilgung bis 30.06.2010	2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung vom 01.07.2010 bis 30.09.2019	EUR 275.000,00 in vierteljährliche Raten
Stand Grundschulddarlehen per 31.12.2010	EUR 39.950.000,00
Kumulierte Tilgungen bis 31.12.2010	EUR 26.160.040,23
Bestellte Sicherheiten: Grundschuld, eingetragen im Grundbuch zu Stuttgart, Nr. 80706, zugunsten der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main	EUR 66.110.040,23



Darlehen Träger- und Förderverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V.	EUR 4.090.335,05
Zins ab 21.12.2001 bis 31.12.2011	6,875 % p.a.
Tilgung am 31.12.2011 (s. „Vermietungssituation“)	EUR 4.090.335,05
Darlehensstand per 31.12.2010	EUR 4.090.335,05
Grundschild ohne Brief, eingetragen im Grundbuch von Stuttgart, Nr. 86797, zugunsten Träger- und Förderverein Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V., Stuttgart (teilweise abgetreten an Landesbank Baden-Württemberg).	EUR 4.090.335,05

### c. Weitere Beteiligung

Stand 31.12.2010 besteht eine Beteiligung über nominal EUR 23.640.000,00 (6,5640 %) an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG). Eingbracht wurden die Gelder aus der Auflösung der Schweizer Wertpapierdepots.

Die weiteren Anteile an dieser Gesellschaft wurden per 31.12.2010 von 16 DLF-Beteiligungsgesellschaften sowie einer weiteren Kommanditistin (nominal EUR 10.000,00) und der Komplementärin (nominal EUR 11.000,00) gehalten. Die diversen DLF-Beteiligungsgesellschaften kontrollieren damit mehr als 99,99 % der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Zum 30.06.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin die KC Verwaltungs GmbH (Beschlussfassung 1/2007). Die neue Firma lautet seither: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG hält direkt oder indirekt Eigentumsrechte an Immobilien bzw. Immobiliengesellschaften in Deutschland und in den USA.

Per 31.12.2010 zählen hierzu folgende Objekte:

#### Objekte in Deutschland

Objektart	Straße	PLZ	Ort
- Geschäftshaus	Bamberger Straße 1	01187	Dresden
- gemischt genutzt	Wörthstraße 110/116 / Teilstraße	47053	Duisburg
- Altes Kaufhaus	Ossenreyerstraße 8-13/Mönchstraße	18439	Stralsund
- Geschäftshaus	Rosa-Luxemburg-Straße 12-14	04109	Leipzig
- Geschäftshaus	Stuttgarter Straße 106 / Carl-Zeiss-Straße	70736	Fellbach
- Geschäftshaus/Hotel	Wilhelmshöher Allee 239-241 / Willy-Brandt-Platz 2	34121	Kassel
- Verwaltungsgebäude	Poppenhusenstraße 4-14	22305	Hamburg
- Einkaufscenter	Karlstraße 13-17 / Arnoldstraße 5	73614	Schorndorf
- Geschäftshaus	Elberfelder Straße 47	58095	Hagen
- Geschäftshaus/Praxen	Bahnhofstraße 12 / Luitpoldstraße 5	83022	Rosenheim
- Einzelhandel	Rathausplatz 4	91052	Erlangen
- Einzelhandel	Willy-Brandt-Platz 5	59065	Hamm



- Einzelhandel	Bahnhofstraße 36-38	33602	Bielefeld
- Einzelhandel	Wandsbeker Marktstraße 1	22041	Hamburg
- Einzelhandel	Marktstraße 84	46045	Oberhausen
- Reifendienst	Am Speicher 2	02977	Hoyerswerda-Seidewinkel
- Pflegeheim	Meilinger Straße 14a	87459	Pfronten
- Büro/Einkaufscenter	Eltingerstraße 56 / Römerstraße 75	71229	Leonberg
- gemischt genutzt	Lichtentalerstraße 27	76530	Baden-Baden
- Geschäftshaus	Husemannplatz 6-7	44787	Bochum
- gemischt genutzt	Eschstraße 28a	32257	Bünde
- gemischt genutzt	Hauptstraße 1	40597	Düsseldorf
- gemischt genutzt	Gustav-Schickedanz-Straße 13-17	90762	Fürth
- Geschäftshaus	Almstor 1	31134	Hildesheim
- gemischt genutzt	Kölnische Straße 9-11	34117	Kassel
- gemischt genutzt	Kreuzweg 7-9	23558	Lübeck
- gemischt genutzt	Rathausplatz 19	58507	Lüdenscheid
- gemischt genutzt	Lange Straße 1	44503	Lünen
- gemischt genutzt	Große Bleiche 15	55116	Mainz
- gemischt genutzt	Großer Domhof 8	32427	Minden
- gemischt genutzt	Friedrich-Ebert-Straße 37	41236	Mönchengladbach
- gemischt genutzt	Schlossstraße 22	66953	Pirmasens
- gemischt genutzt	Bahnhofstraße 4	57072	Siegen
- gemischt genutzt	Neue Straße 80	89073	Ulm
- gemischt genutzt	Geschwister-Scholl-Platz 2	42275	Wuppertal
- gemischt genutzt	Neumarktstraße 48-52	42103	Wuppertal
- gemischt genutzt	Fritz-Reuter-Straße 32-34	01097	Dresden
- Senioren-Pflegezentrum	Gabriele-Münter-Straße 1	67012	Ludwigshafen-Rheingönheim
- Senioren-Pflegezentrum	Planstraße	67251	Freinsheim
- Geschäftshaus	Frauentorgraben 39	90443	Nürnberg
- Geschäftshaus	Frauentorgraben 71	90443	Nürnberg
- Geschäftshaus	Bucher Straße 103	90419	Nürnberg
- Geschäftshaus	Vordere Sterngasse 2	90402	Nürnberg
- gemischt genutzt	Luitpoldstraße 16	96052	Bamberg

**Objekte in USA:**

<b>Objektart</b>	<b>Objektname</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
- Bürogebäude	100 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- Bürogebäude	200 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- unbebautes Grundstück	400 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- Bürogebäude	Capital Plaza One	201 East Pine Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Capital Plaza Two	301 East Pine Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Landmark I	315 East Robinson Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Landmark II	225 East Robinson Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Seaside Plaza	201 South Orange Avenue	Orlando, Florida
- 2 Bürotürme und Einzelhandelsflächen	Plaza of the Americas	600 + 700 North Pearl Street	Dallas, Texas
- Bürogebäude	Westshore Corporate Center	600 North Westshore Boulevard	Tampa, Florida
- Bürogebäude	Primera V	255 Primera Boulevard	Lake Mary, Florida

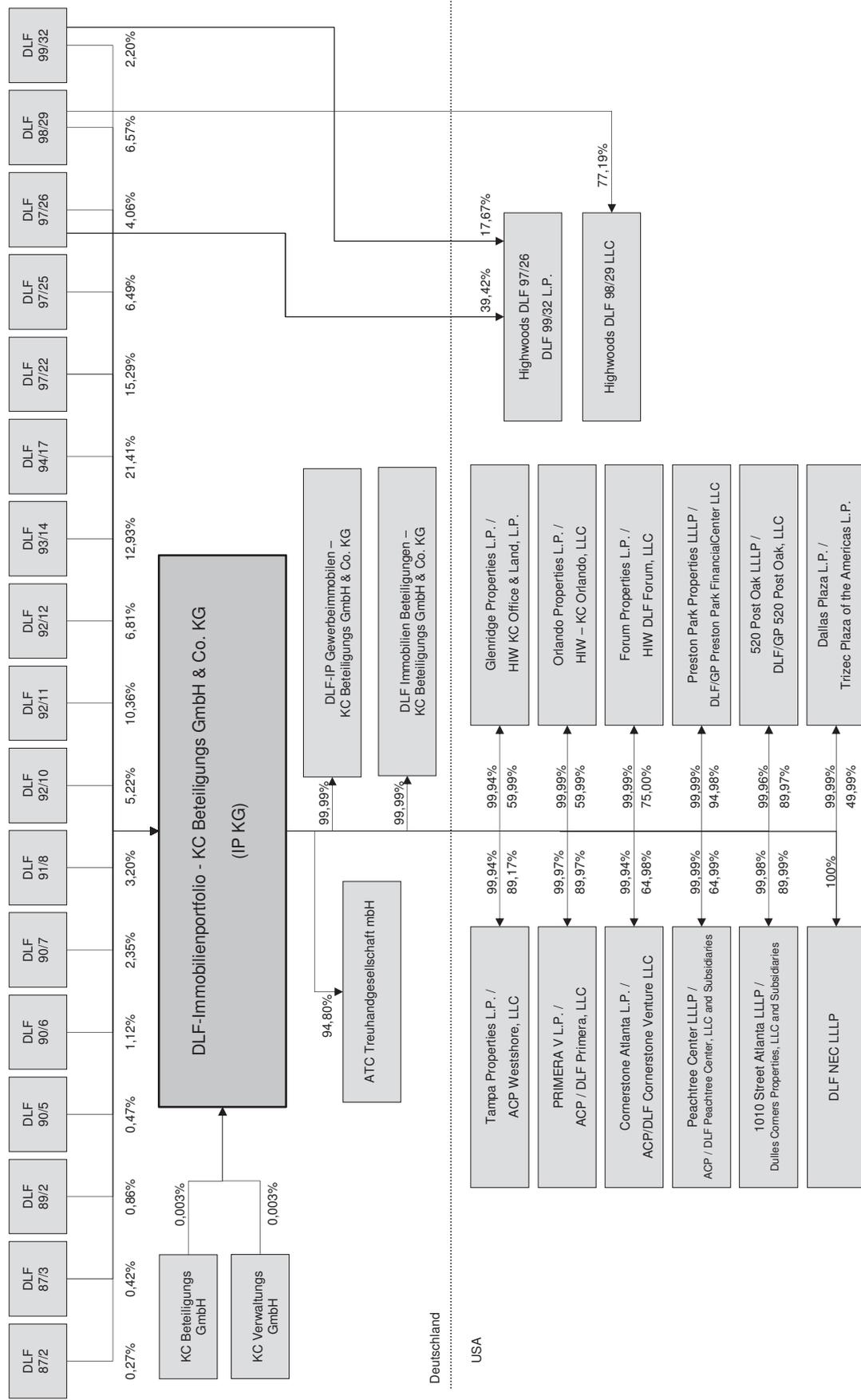


- 6 Bürogebäude, Einzelhandelsflächen, Parkhaus	Peachtree Center	Peachtree Street / Peachtree Center Avenue	Atlanta, Georgia
- Bürogebäude	520 Post Oak	520 Post Oak Boulevard	Houston, Texas
- 2 Bürogebäude	Northdale Executive Center I & II	3810+3820 Northdale Boulevard	Tampa, Florida
- Bürogebäude	1010th Street Atlanta	1010th Street	Atlanta, Georgia
- 2 Bürogebäude	Preston Park Financial Center	4965 + 4975 Preston Park Boulevard	Plano, Texas
- Bürogebäude	Cornerstone	215 Peachtree Street	Atlanta, Georgia
- 5 Bürogebäude	The Forum	Six Forks Road	Raleigh, North Carolina

Weitere Informationen zur DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) unter „Produkte“ → „DLF“.



Organigramm der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (Stand 31.12.2010)





## Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010 DLF 98/29

### Konzernbilanz zum 31.12.2010 der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

Nachfolgend dargestellt ist der konsolidierte Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG. Der DLF 98/29 ist mit 6,5640 % als Kommanditist beteiligt.

AKTIVA	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00		
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	762.170.062,82	743.659.883,43		
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.794.483,75	3.226.810,18		
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	655.769,14	46.726,89		
	<u>765.620.315,71</u>	<u>746.933.420,50</u>		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Beteiligungen	50.024.345,48	52.949.303,63		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00		
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00		
	<u>50.024.345,48</u>	<u>52.949.303,63</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00		
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.478.008,59	3.609.929,37		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.557.126,99	1.623.175,89		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	24.236.169,15	1.338.268,97		
	<u>32.271.304,73</u>	<u>6.571.374,23</u>		
III. Wertpapiere	7.484.420,34	7.484.420,34		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	63.938.297,69	92.517.717,47		
	<u>560.991,48</u>	<u>689.965,40</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>919.899.676,43</u>	<u>907.146.202,57</u>		
<b>PASSIVA</b>				
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile Komplementär				
1. fester Kapitalanteil	11.000,00	11.000,00		
2. variabler Kapitalanteil	621,29	1.229,68		
	<u>11.621,29</u>	<u>12.229,68</u>		
II. Kapitalanteile Kommanditisten				
1. fester Kapitalanteil	360.135.082,74	360.135.082,74		
2. variabler Kapitalanteil	14.857.713,58	34.780.432,41		
	<u>374.992.796,32</u>	<u>394.915.515,15</u>		
III. Kapitalanteil anderer Gesellschafter	30.139,71	32.316,54		
IV. Differenz aus Währungsumrechnung	-6.223.452,81	-16.426.837,72		
	<u>2.148.723,01</u>	<u>1.094.047,55</u>		
B. Rückstellungen				
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00		
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00		
3. Sonstige Rückstellungen	2.148.723,01	1.094.047,55		
	<u>2.148.723,01</u>	<u>1.094.047,55</u>		
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	531.950.380,28	511.954.750,68		
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.789.455,48	11.274.019,63		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00	0,00		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.363,51	320.032,97		
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.576.122,90	815.898,92		
	<u>545.364.322,17</u>	<u>524.364.702,20</u>		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.575.526,74</u>	<u>3.154.229,17</u>		
	<u>919.899.676,43</u>	<u>907.146.202,57</u>		



## DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010

	2010 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	91.612.043,71	87.902.243,69
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.376.346,91	9.682.232,22
5. Materialaufwand	31.827.768,37	28.936.130,68
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.920.672,42	17.292.541,74
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>28.920.672,42</u>	<u>17.292.541,74</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.619.365,49	21.095.989,74
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	789.294,71	863.378,75
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.795.322,86	3.379.266,54
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.157.234,85	28.911.798,62
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.542.678,66</b>	<b>-1.167.872,66</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	7.677.413,95	7.459.892,84
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-21.220.092,61</b>	<b>-8.627.765,50</b>
21. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	940,93	1.435,70
<b>22. Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-21.221.033,54</b>	<b>-8.629.201,20</b>

**Hinweis zum Konzernabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG:**

Auf Grund der Umfirmierung der Gesellschaft von einer KG in eine GmbH & Co. KG waren Anpassungen bezüglich der Gliederung und Bewertung verschiedener Positionen erforderlich. Zur besseren Vergleichbarkeit erfolgte diese Änderung auch für das Vorjahr. Der gesamte Konzernabschluss mit weiteren Erläuterungen ist auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) einsehbar.



### 3. Ausschüttung

Durch die Einführung des Ausschüttungswahlrechts im Frühjahr 2001 steht prinzipiell der im Berichtsjahr erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein vorläufiger Liquiditätsüberschuss von rund TEUR -2.731 ermittelt. Der tatsächlich erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss beläuft sich auf rund TEUR -2.696. Dies entspricht -1,13 % bzw. -1,12 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital.

Mit Ablauf der Zinsbindung zum 30.06.2010 wurden die Darlehen in Höhe von rund TEUR 47.000 bezüglich des Objektes „Bosch-Areal“ bei der HeLaBa abgelöst. Im Gegenzug wurde ein Darlehen bei der Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG in Höhe von TEUR 40.500 aufgenommen. Die Differenz in Höhe von rund TEUR 6.605 wurde aus bestehender Liquidität bezahlt.

Durch das dadurch resultierende negative Ergebnis des Jahres 2010 wurde nur die dem Gesellschafter und Treugeber zuzurechnende und von der Beteiligungsgesellschaft abzuführende US-Quellensteuer sowie sonstige Steuern als Mindestausschüttung angerechnet. Der als Mindestausschüttung fest zu setzende Betrag beläuft sich für 2010 auf rund TEUR 444 (0,18 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital).

Im Berichtsjahr haben sich 11,02 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Thesaurierung, 66,57 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Ertragsausschüttung und rund 22,41 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Individualausschüttung entschieden.

Da der zu beschließende auszuschüttende Betrag der Mindestausschüttung entspricht, erhält jeder Treugeber und Gesellschafter ausschließlich die Mindestausschüttung zugewiesen. Treugeberwünsche, die über der Mindestausschüttung liegen, konnten daher nicht berücksichtigt werden.

Der Liquiditätsüberschuss wird grundsätzlich aus dem „Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“ abgeleitet, ist jedoch gegebenenfalls um Positionen zu bereinigen, die in den Cash-Flows aus laufender Investitionstätigkeit bzw. aus laufenden Finanzaktivitäten enthalten sind. Eine Korrektur betrifft zuviel geleistete Quellensteuervorauszahlungen 2010 durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (IPKG), die an diese erstattet werden müssen, die zweite Korrektur betrifft die Rückzahlungen an die IPKG, die - wie bereits im Geschäftsbericht 2009 berichtet - ihre Vorjahres-Ausschüttungen berichtigte. Diese stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung.

### 4. Steuerliche Ergebnisse

Stand steuerliche Anerkennung	Bestandskräftig bis 2007. Die Jahre 2008 und 2009 stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.
Werbungskosten Investitionsphase	prospektiert 19,28 %
Ertragsausschüttung 2010 in %	0,18 %
zu versteuernder Anteil (saldiert) bezogen auf die kalkulierte Beteiligungssumme in %	-1,38 % *)
Ausschüttungsertrag nach Steuern in % (bei Ertragsausschüttung und Höchststeuersatz inkl. SolZ) *)	0,85 %

\*) Berechnungsgrundlagen analog zu den Vorjahren. Änderungen z.B. durch steuerliche Betriebsprüfung, können die Berechnungsgrundlagen verändern.



## 5. Beschlussfassungsergebnisse

### a. Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2009

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde zum 25.02.2011 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 17,68 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2009	98,72
2. Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2009	98,78
3. Entlastung persönlich haftender Gesellschafter	97,74
4. Entlastung Treuhandkommanditistin	91,75
5. Bestellung Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2010	99,20
6. Änderung des Ausschüttungsbeschlusses 2008	98,53
7. Änderung des Ausschüttungsbeschlusses 2004	98,67

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

### b. Sonderbeschlussfassung

Im Geschäftsjahr 2010 fand keine Sonderbeschlussfassung statt.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde zum 16.09.2011 eine Sonderbeschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 42,20 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Übertragung der direkten US-Beteiligungen auf die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	87,30
2. Reorganisation der DLF-Gruppe, u.a. Integration der Verwaltungsgesellschaften und Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft	86,96
3. Änderungen des Gesellschaftsvertrags, u.a. hinsichtlich der Umfirmierung und Geschäftsführung	94,27
4. Herabsetzung Haftsumme	94,43
5. Reduzierung Vergütung der Treuhänderin	94,13
6. Übertragung von Beteiligungen der KC Beteiligungs GmbH	94,24

Damit wurden allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.





#### **a. Gesellschafterwechsel**

Gesellschafterwechsel erfolgten durch die Übernahme von Anteilen durch verschiedene Dreiländer-Handels- und Beteiligungsgesellschaften sowie durch die DLF-Immobilien Beteiligungen - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals DLF-Immobilien Beteiligungen - Walter Fink - KG). Diese haben im Geschäftsjahr Anteile in Höhe von insgesamt nominal EUR 1.268.003,87 am Beteiligungskapital erworben und hielten per 31.12.2010 insgesamt nominal EUR 26.403.113,94 bzw. 10,95 % am Gesamtbeteiligungskapital des DLF 98/29.

#### **b. Austritt von Gesellschaftern**

Im Geschäftsjahr 2010 wurden keine Fonds-Anteile zurückgekauft.

### **Finanzbericht**

Im folgenden Teil werden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang (neu aufgrund der Änderung der Gesellschaftsform in eine GmbH & Co. KG) sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers unserer Gesellschaft für das Berichtsjahr 2010 dargestellt.



## Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010 DLF 98/29

- 20 -

### 1. Bilanz zum 31.12.2010

	AKTIVA		PASSIVA	
	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr T EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr T EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0	2.426.079,98	2.424
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	2.556,46	5
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0	591,05	1
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0	238.760.525,65	238.760
			<u>241.189.753,14</u>	<u>241.190</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	62.789.316,86	68.063	-1.365.512,52	-1.328
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0	-1.630,96	-3
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	688.193,24	1.350	-316,95	0
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0	-150.362.578,88	-146.913
			<u>-151.730.039,31</u>	<u>-148.244</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	63.477.510,10	69.413	89.459.713,83	92.946
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	39.939.417,53	41.688	0,00	0
3. Beteiligungen	22.779.415,89	22.541	120.004,62	35
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0	120.004,62	35
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	249.719,00	250	0,00	0
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0	0,00	0
	<u>62.968.552,42</u>	<u>64.479</u>	39.950.000,00	48.152
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	214.162,98	422	0,00	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	290.573,18	37	58.034,60	128
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.675,24	66	0,00	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.162.056,22	3.494	0,00	0
	<u>1.749.467,62</u>	<u>4.019</u>	143.761,22	169
II. Wertpapiere	0,00	0	4.304.884,84	5.439
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.893.431,72	9.026	44.456.680,66	53.888
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0	52.562,75	68
	<u>134.088.961,86</u>	<u>146.937</u>	<u>134.088.961,86</u>	<u>146.937</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten				



**2. Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010**

	GuV-Rechnung	GuV-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010 EUR	Vorjahr EUR	2010 EUR	Vorjahr EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
<u>Immobilien</u>					
Mieterträge Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Miete Fremdnutzung	6.024.441,76	5.659.402,89	6.052.093,24	5.610.705,92	
Ertrag Nebenkostenvorauszahlung	2.100.055,65	2.044.303,81	2.099.233,73	2.070.995,76	
Ertrag Miete Umsatzmiete	541.911,17	405.188,13	550.764,86	396.568,82	
Ertrag Betriebskostenpauschale	608,73	0,00	608,73	0,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	392.327,10	586.972,35	373.328,86	474.025,65	
Erlösschmälerungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zahlungsdifferenzen	8,16	-1,79	0,00	0,00	
Erlösschmälerung Vermietung	0,00	-9.334,40	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	1.541.551,48	1.440.395,02	
	<b>9.059.352,57</b>	<b>8.686.530,99</b>	<b>10.617.580,90</b>	<b>9.992.691,17</b>	<b>-1.558.228,33</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
Skonto- Ertrag	7.028,41	8.412,96	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	27.939,27	63.000,72	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungsbewertung	524.445,81	509.515,04	0,00	0,00	
Ertrag Kleindifferenzen Rechnungseingang	0,07	0,00	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	203,70	6,14	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	3,93	0,00	0,00	0,00	
Realisierte Kursgewinne Laufzeit < 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	35.100,00	0,00	0,00	
Sonstige betrieblichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag tolerierte Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	47.245,55	287.962,03	38.707,16	411.732,94	
Gewinn Abfindungsmehrwert	4.599,30	0,00	0,00	0,00	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	9.671,23	129.858,36	0,00	0,00	
Erlöse aus Ersatzbeschaffung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Erträge Vorsteuerberichtigung § 15 a UStG	118.232,18	142.201,23	0,00	0,00	
Abgeltung Mietabsicherungsvertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
Fondsgebührenrückzahlung Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>739.369,45</b>	<b>1.176.056,48</b>	<b>38.707,16</b>	<b>411.732,94</b>	<b>700.662,29</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Übertrag	9.798.722,02	9.862.587,47	10.656.288,06	10.404.424,11	-857.566,04



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010 EUR	Vorjahr EUR	2010 EUR	Vorjahr EUR	EUR
Übertrag	9.798.722,02	9.862.587,47	10.656.288,06	10.404.424,11	-857.566,04
<b>7. Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	5.046.364,84	5.921.552,73	5.944.329,79	6.978.375,76	
- Abschreibung Außenanlagen	276.076,68	276.076,67	326.381,12	326.381,11	
- Abschreibung Einrichtung	667.066,32	792.957,29	749.073,43	874.964,37	
- Sofortabschreibung GWG Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<u>5.989.507,84</u>	<u>6.990.586,69</u>	<u>7.019.784,34</u>	<u>8.179.721,24</u>	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<u>5.989.507,84</u>	<u>6.990.586,69</u>	<u>7.019.784,34</u>	<u>8.179.721,24</u>	<u>-1.030.276,50</u>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Instandhaltung	658.915,04	853.696,06	649.622,45	912.806,01	
Versicherungen	46.588,07	46.156,63	46.588,07	46.156,63	
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	312.419,26	918.252,90	0,00	0,00	
Aufwand aus Währungsbewertung	450.350,30	924.961,57	0,00	0,00	
Aufwand Kleindifferenz Rechnungseingang	0,01	0,00	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenzen Quellensteuer	0,00	2,34	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	3,09	2,53	0,00	0,00	
Realisierte Kursverluste	0,00	935,60	0,00	0,00	
Betriebskosten Vorjahr	0,00	-21,44	0,00	98.793,57	
Betriebskosten	2.307.915,32	2.335.615,21	2.188.753,44	2.264.870,88	
Kleinteile/- Material	7.521,72	7.523,04	5.618,04	7.662,10	
Sonstige allgemeine Verwaltungskosten	4.804,58	3.459,38	0,00	0,00	
Maklerkosten/ Vernietungsanzeigen	61.642,35	11.993,88	61.642,35	11.993,88	
Marketingkosten	1.207,75	1.724,74	1.149,75	1.724,74	
Rechts- und Beratungskosten	233.977,09	296.806,27	83.998,92	86.394,76	
Abschluss- und Prüfungskosten	15.097,25	15.067,47	15.097,25	15.067,47	
Sachverständige / Gutachterkosten	8.668,34	5.061,66	5.875,25	5.061,66	
Laufende Gebühren	1.327.253,44	1.895.148,99	1.258.637,13	1.939.730,54	
Sonstige Kosten	66.028,42	1.391,85	66.028,42	1.391,85	
Beiträge / Gebühren	22.321,99	981,00	22.321,99	981,00	
Nebenkosten Geldverkehr	3.373,86	3.350,78	3.022,80	2.574,69	
Aufwand Forderungen wg. Uneinbringlichkeit	9.363,19	93.658,21	0,00	0,00	
Abschreibung Forderungen	0,00	33,65	0,00	0,00	
Mindererlös aus Anlagen-Abgang	0,00	0,00	0,00	0,00	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand aus VSt-Berichtigung	119,31	0,01	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	582.316,33	723.533,00	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	835.968,65	529.124,80	
	<u>5.537.570,38</u>	<u>7.415.802,33</u>	<u>5.826.640,84</u>	<u>6.647.867,58</u>	<u>-289.070,46</u>
Übertrag	-1.728.356,20	-4.543.801,55	-2.190.137,12	-4.423.164,71	461.780,92



	GuV-Rechnung 2010 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2010 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
Übertrag	-1.728.356,20	-4.543.801,55	-2.190.137,12	-4.423.164,71	461.780,92
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>					
Erträge aus Firmenbeteiligungen					
CinemaxX AG	1.248,60	1.248,60	1.248,60	1.248,60	
Highwoods DLF 98/29, L.P.	1.751.035,32	7.017.015,23			
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	144.348,29	326.524,79			
Korrektur Beteiligungsertrag					
Highwoods DLF 98/29, L.P.	-1.479.171,08	-3.969.440,64			
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,00	0,00			
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>271.864,24</i>	<i>3.047.574,59</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
Highwoods DLF 98/29, L.P.					
- Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)			1.278.607,06	66.436,73	
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG					
- Vermietung und Verpachtung BRD			148.962,57	215.509,59	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)			-504.814,14	-335.739,73	
- Kapitalvermögen			49.228,15	65.354,28	
	<b>417.461,13</b>	<b>3.375.347,98</b>	<b>973.232,24</b>	<b>12.809,47</b>	<b>-555.771,11</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.490,03	103.361,71	391,02	17.022,43	
Zinsen aus Gebührenforderung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bankzinsen	21.181,13	14.548,10	21.181,13	14.548,10	
Festgeldzinsen	19.441,62	13.236,47	22.246,00	19.916,55	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	<b>94.112,78</b>	<b>131.146,28</b>	<b>43.818,15</b>	<b>51.487,08</b>	<b>50.294,63</b>
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
Zinsen Darlehen	2.344.709,93	2.753.747,01	2.344.709,93	3.260.501,02	
Bankzinsen	0,00	95,84	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.250,00	0,00	101.250,00	0,00	
Zinsaufwendungen § 233 a AO betriebl.	9.381,00	0,00	9.381,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	<b>2.455.340,93</b>	<b>2.753.842,85</b>	<b>2.455.340,93</b>	<b>3.260.501,02</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.672.123,22</b>	<b>-3.791.150,14</b>	<b>-3.628.427,66</b>	<b>-7.619.369,18</b>	<b>-43.695,56</b>
Übertrag	-3.672.123,22	-3.791.150,14	-3.628.427,66	-7.619.369,18	-43.695,56



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010 EUR	Vorjahr EUR	2010 EUR	Vorjahr EUR	EUR
Übertrag	-3.672.123,22	-3.791.150,14	-3.628.427,66	-7.619.369,18	-43.695,56
15. Außerordentlicher Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	252.693,96	194.379,96	252.693,96	194.379,96	
	<b>252.693,96</b>	<b>194.379,96</b>	<b>252.693,96</b>	<b>194.379,96</b>	<b>0,00</b>
20. Jahresfehlbetrag	<b>-3.924.817,18</b>	<b>-3.985.530,10</b>			
Einnahmen-Überschuss			<b>-3.881.121,62</b>	<b>-7.813.749,14</b>	<b>-43.695,56</b>



### 3. Anhang

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB gewählt. Abweichend zum Vorjahr wird auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Hieraus ergaben sich keine nennenswerten Änderungen.

Das Sachanlagevermögen, bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen, wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, im Berichtsjahr vermindert - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung.

Bei dem Objekt Bosch-Areal in Stuttgart wurden die Abschreibungen mit linear 2 % auf Gebäude, 3,33 % auf Sonderbauten (Kino), 6,67 % auf Außenanlagen, 10 % bis 33,33 % auf Einrichtung und 10 % erhöhte Abschreibung auf Bau- und Denkmäler (§ 7i EStG) vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 06.09.2006 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Im Falle einer Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage -10 %, Verzug 60 Tage -30 %, Verzug 90 Tage -60 %, Verzug 120 Tage -90 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.



**Angaben zu den Einzelpositionen der Bilanz**

**a. Aktiva**

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>			
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>			
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	63.477.510,10	31.12.2009	EUR	69.412.723,82

Bei den ausgewiesenen Sachanlagen handelt es sich um folgendes Objekt:

Bosch-Areal, Stuttgart:

Der Buchwert der Immobilie „Bosch-Areal, Stuttgart“ ermittelt sich aus dem Grundstückskaufpreis und aktivierten Bau- und Baunebenkosten in Höhe von EUR 123.229.625,89 zuzüglich Notargebühren und Grunderwerbsteuer in Höhe von EUR 865.323,47 sowie nachträglich aktivierter Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 3.895.509,83 und abzüglich der kumulierten Abschreibungen der Jahre 2000 bis 2010 in Höhe von EUR 64.512.949,09.

Der prospektierte Kaufpreis für das Grundstück einschließlich vorhandener Bausubstanz in Höhe von EUR 21.985.550,89 wurde am 21.12.1998 überwiesen, davon wurde ein Teilbetrag in Höhe von EUR 4.090.335,05 wegen Klärung evtl. Ansprüche auf Kaufpreisminderungen auf ein Notaranderkonto bezahlt. Nach Einigung vom 25.04.2001 wurde der Kaufpreis auf EUR 21.474.259,01 festgelegt.

Nach Korrektur der Anschaffungskosten wegen nachträglicher Änderung der abzugsfähigen Vorsteuer wurden die prospektierten Kosten des gesamten Bauvorhabens in Höhe von EUR 110.183.400,40 mit EUR 13.046.225,49 überschritten. Baufertigstellung war im November 2001.

Abschreibungen wurden mit linear 2 % auf Gebäude, 3,33 % auf Sonderbauten (Kino), 6,67 % auf Außenanlagen, 10 % bis 33,33 % auf Einrichtung und 10 % erhöhte Abschreibung auf Baudenkmäler (§ 7i EStG) vorgenommen. Die Abschreibungen für das Jahr 2010 entfallen mit EUR 5.046.364,84 auf das Gebäude, EUR 276.076,68 auf die Außenanlagen und EUR 667.066,32 auf die Einrichtung.



## Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010 DLF 98/29

- 27 -

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Absatz 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

### Bruttoanlagespiegel

	AHK* Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	AHK* kumuliert	Afa** Vorjahr	Afa** 2010	Afa** aus Abgängen	Zuschrei- bungen	Afa** kumuliert	Buchwert 2010	Buchwert Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Bosch-Areal, Stuttgart</b>												
Grund und Boden	15.509.511,00	0,00	0,00	0,00	15.509.511,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.509.511,00	15.509.511,00
Gebäude	100.846.660,87	49.333,79	0,00	0,00	100.895.994,66	50.088.245,67	5.046.364,84	0,00	0,00	55.134.610,51	45.764.384,15	50.758.415,20
Außenanlagen	4.229.509,63	0,00	0,00	0,00	4.229.509,63	2.435.011,24	276.076,68	0,00	0,00	2.711.087,92	1.518.421,71	1.794.498,28
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	7.350.483,57	4.960,33	0,00	0,00	7.355.443,90	6.000.184,34	667.066,32	0,00	0,00	6.667.250,66	688.193,24	1.350.299,23
	<b>127.936.165,07</b>	<b>54.294,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>127.990.459,19</b>	<b>58.523.441,25</b>	<b>5.989.507,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.512.949,09</b>	<b>63.477.510,10</b>	<b>69.412.723,82</b>
<b>SACHANLAGEN</b>	<b>127.936.165,07</b>	<b>54.294,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>127.990.459,19</b>	<b>58.523.441,25</b>	<b>5.989.507,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.512.949,09</b>	<b>63.477.510,10</b>	<b>69.412.723,82</b>
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>												
Highwoods DLF 98/29 L.P., USA	41.687.684,11	0,00	0,00	1.748.266,58	39.939.417,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.939.417,53	41.687.684,11
<b>Beteiligungen</b>												
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	22.541.388,99	238.026,90	0,00	0,00	22.779.415,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.779.415,89	22.541.388,99
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>												
Wandelschuldverschreibungen CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG	249.719,00	0,00	0,00	0,00	249.719,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	249.719,00	249.719,00
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>64.478.792,10</b>	<b>238.026,90</b>	<b>0,00</b>	<b>1.748.266,58</b>	<b>62.968.552,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.968.552,42</b>	<b>64.478.792,10</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>192.414.957,17</b>	<b>292.321,02</b>	<b>0,00</b>	<b>1.748.266,58</b>	<b>190.959.011,61</b>	<b>58.523.441,25</b>	<b>5.989.507,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.512.949,09</b>	<b>126.446.062,52</b>	<b>133.891.515,92</b>

\* Anschaffungs- und Herstellungskosten

\*\* Absetzung für Abnutzung



### Finanzanlagen

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR 62.968.552,42	31.12.2009	EUR 64.478.792,10

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um folgende Beteiligungen:

#### Beteiligung Limited Partnership USA:

Der Anteil an der Limited Partnership beläuft sich auf US-\$ 55.000.637,00 (77,19 %). Zusammen mit den weiteren Kostenübernahmen in Höhe von US-\$ 888.436,92, die dem Kapitalkonto zugeschrieben wurden und den von der DLF-Gesellschaft getragenen sonstigen Nebenkosten in Höhe von US-\$ 1.487.589,72 belaufen sich die gesamten Investitionsausgaben für die USA-Beteiligung auf US-\$ 57.376.663,64 und liegen mit US-\$ 31.242,64 über dem prospektierten Wert von US-\$ 57.345.421,00. Im Vergleich zum prospektierten DM-Wert ergibt sich eine Ersparnis in Höhe von EUR 6.358.068,54 (DM 12.435.301,19) als Folge des US-\$-Wechselkurses, der unter dem prospektierten Wechselkurs lag. Der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2010 beträgt EUR 39.939.417,53.

#### Beteiligung DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG:

Am 01.07.2003 erfolgte die Beteiligung an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gemäß Beschlussvorlage 1/2002 vom 08.11.2002. Der Nominalanteil an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt 6,5640 %. Der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2010 beträgt EUR 22.779.415,89.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden in die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG die US-Quellensteuererstattungen für 2004, 2008 und 2009 über einen Betrag in Höhe von EUR 238.026,90 eingelegt (vgl. Geschäftsbericht 2009).

#### Wandelschuldverschreibung CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG:

Am 14.03.2008 wurde das an die CinemaxX Cinema GmbH & Co. KG gewährte Darlehen in Höhe von EUR 249.719,00 gegen Teil-Wandelschuldverschreibungen eingetauscht (Wertpapiere des Anlagevermögens).

## 2. Umlaufvermögen

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR 1.749.467,62	31.12.2009	EUR 4.018.934,10

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach pauschalierter Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 214.162,98 (Vorjahr EUR 421.853,29) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus ausstehenden Mieten und Nebenkostenabrechnungen. Darin enthalten sind Forderungen mit einer Restlaufzeit, die größer ist als ein Jahr in Höhe von EUR 12.451,40 (Vorjahr EUR 9.456,41).

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2010 in Höhe von EUR 82.675,24 (Vorjahr EUR 65.711,74) angefallen; davon betreffen EUR 82.675,24 (Vorjahr EUR 52.067,83) Forderungen gegenüber Gesellschaftern. Außerdem bestehen EUR 290.573,18 (Vorjahr EUR 36.527,43) Forderungen gegen das verbundene Unternehmen Highwoods DLF 98/29 LLC.



Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 1.162.056,22 (Vorjahr EUR 3.494.841,64) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Ausschüttungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.021.381,72 (Vorjahr EUR 3.387.990,46) enthalten.

Wertpapiere

	<b>Berichtsjahr</b>			<b>Vorjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	<b>Berichtsjahr</b>			<b>Vorjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	5.893.431,72	31.12.2009	EUR	9.026.241,12

Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Bankkonten per 31.12.2010 überein.

**3. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>Berichtsjahr</b>			<b>Vorjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

**b. Passiva****1. Eigenkapital**

	<b>Berichtsjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR	89.459.713,83

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR 241.189.753,14
Kapitalkonto II	EUR -151.730.039,31

Das gesamte gezeichnete Beteiligungskapital (Kapitalkonto I) beträgt aufgrund der Währungsumstellung zum 01.01.2002 EUR 242.386.184,37. Gegenüber dem prospektierten Schließungskapital ergibt sich somit eine Überzeichnung von EUR 943.341,18. Es verringerte sich durch erfolgte Austritte/Kündigungen von Beteiligten bis 2010 in Höhe von insgesamt EUR 1.196.431,23.



Das Kapitalkonto II setzt sich aus dem Agio in Höhe von EUR 11.938.026,31, der aufgelaufenen Jahresergebnisse 1998 bis 2010 in Höhe von EUR 80.548.304,39 sowie abzüglich der Ausschüttungen für diesen Zeitraum in Höhe von EUR 83.119.761,23 zusammen.

Mit Einführung des Ausschüttungswahrechts können die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickeln sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Aufgrund von Liquiditätsausschüttungen sowie Verlustvorträgen beträgt die nicht geleistete Hafteinlage der Kommanditisten gemäß § 264c Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 172 Abs. 1 und 4 HGB zum 31.12.2010 TEUR 18.138.

## 2. Rückstellungen

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	120.004,62	31.12.2009	EUR	34.955,00

Die Rückstellungen des Jahres 2010 bestehen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses sowie Rechts- und Beratungskosten.

## 3. Verbindlichkeiten

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	44.456.680,66	31.12.2009	EUR	53.887.731,63

In den Verbindlichkeiten ist das Grundschulddarlehen bei der Berlin Hyp für das Objekt „Bosch-Areal, Stuttgart“ in Höhe von EUR 39.950.000,00 (Vorjahr EUR 48.152.384,69 bei der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen) enthalten; die Konditionen sind bis zum 30.09.2019 festgeschrieben; das Darlehen ist durch ein Grundpfandrecht gesichert. Des Weiteren ist das - ebenfalls durch eine Grundschuld abgesicherte - Darlehen des Träger- und Fördervereins Literatur- und Medienhaus Stuttgart e.V. in Höhe von EUR 4.090.335,05 enthalten.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von EUR 33,45 (Vorjahr EUR 148.725,02) enthalten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 113.287,26 (Vorjahr EUR 1.232.404,84) enthalten.



Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	davon gesichert EUR	davon gesichert durch GPR*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.950.000,00	1.100.000,00	4.400.000,00	34.450.000,00	39.950.000,00	GPR*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.034,60	58.034,60	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	143.761,22	143.761,22	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten (davon Steuern)	4.304.884,84 (74.974,16)	4.304.884,84 (74.974,16)	0,00	0,00	0,00	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>44.456.680,66</b>	<b>5.606.680,66</b>	<b>4.400.000,00</b>	<b>34.450.000,00</b>	<b>39.950.000,00</b>	

\* GPR = Grundpfandrecht

#### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr		Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	52.562,75	31.12.2009	EUR
					68.388,96

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen in voller Höhe Zahlungseingänge aus 2010 für die Miete Januar 2011.

### Gewinn und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG wurden durch Vermietung des Objektes Bosch-Areal in Stuttgart in Höhe von EUR 9.059.352,57 (Vorjahr EUR 8.686.530,99) erzielt.

#### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 739.369,45 (Vorjahr EUR 1.176.056,48) resultieren im Wesentlichen aus Währungsumrechnungen in Höhe von EUR 552.588,78.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 5.537.570,38 (Vorjahr EUR 7.415.802,33) und betreffen hauptsächlich Aufwendungen für Betriebskosten, Gebühren, Rechts- und Beratungskosten sowie Währungsumrechnungen (EUR 762.769,56).



#### Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 94.112,78 (Vorjahr EUR 131.146,28) setzen sich im Wesentlichen aus der Aufzinsung einer Forderung (EUR 52.132,70) und der Verzinsung von Kontokorrentkonten und Festgeldanlagen zusammen.

#### Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen stehen mit EUR 2.455.340,93 (Vorjahr EUR 2.753.842,85) größtenteils im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie.

#### Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch Körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbsteuerpflichtig.

### **Sonstige Angaben**

#### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Highwoods DLF 98/29 LLC, NorthCarolina/USA

Kapitalanteil zum 31.12.2010: 77,2 %

Eigenkapital zum 31.12.2010: 56.568.528,00 USD

Ergebnis Geschäftsjahr 2010: -401.599,00 USD

#### Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Kommanditistin KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer:

- Walter Fink (geschäftsführender Gesellschafter)
- Claudia Gerum (Miet- und Assetmanagement)
- Christian Pfeleiderer (Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung)
- Wolfgang Essler (Finanzen und Fondsverwaltung)

Der Geschäftsführer Walter Fink ist alleinvertretungsberechtigt; die Geschäftsführer Claudia Gerum, Christian Pfeleiderer und Wolfgang Essler sind gemeinschaftlich mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen vertretungsberechtigt.

#### Gesellschafter:

KC Beteiligungs GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 2.426.079,98 (Beteiligung: 1,0059 %).

KC Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Kommanditistin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0011 %).



ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH als Kommanditistin  
Sitz der Gesellschaft ist München.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 591,05 (Beteiligung: 0,0002 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 238.760.525,65 (Beteiligung: 99.9928 %).

#### Bezüge der Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

#### Ergebnisverwendung

Den jeweiligen Kapitalkonten wurde der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 3.924.817,18 (Vorjahr EUR 3.985.530,10) sowie die Ausschüttung in Höhe von EUR 628.587,56 (Vorjahr EUR 1.642.527,36) belastet. Zudem erfolgten Gutschriften auf den Kapitalkonten aufgrund geänderter Ausschüttungsbeschlüsse für das Vorjahr in Höhe von EUR 1.067.511,24.



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die **Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - Walter Fink - KG), München:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der **Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt - DLF 98/29 - Walter Fink - KG), München**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Die Prüfung der die einzelnen Treuhandverhältnisse betreffenden Unterkonten ist nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, 15. September 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Wolfgang Berger  
Wirtschaftsprüfer

Ulrich Lörcher  
Wirtschaftsprüfer

Hinweis: Gemäß § 48 WPO (Wirtschaftsprüferordnung) i.V.m. § 18 BS Wp/vBP (Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer) besteht bei freiwilligen Jahresabschlussprüfungen für Wirtschaftsprüfer keine Verpflichtung mehr ein Siegel zu führen. Insofern erfolgt bei freiwilligen Prüfungen keine Siegelung des Testats über die Jahresabschlussprüfung. Die Offenlegung unterschriebener Bestätigungsvermerke ist durch Einführung des elektronischen Handelsregisters nicht mehr erforderlich.



## Anlage I: Kapitalflussrechnung DLF 98/29 - Geschäftsjahr per Dezember 2010

	kumulierte Werte 2010	kumulierte Werte 2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 4.183.697,13 EUR	- 7.297.644,40 EUR
Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge aus Firmenbeteiligungen	417.461,13 EUR	3.375.347,98 EUR
Zinserträge	94.112,78 EUR	131.146,28 EUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige Steuern	- 252.693,96 EUR	- 194.379,96 EUR
abgef. Gewinn aus EAV (-) / Ertrag aus Verlustübernahme (+)	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Gewinn aus GuV</b>	<b>- 3.924.817,18 EUR</b>	<b>- 3.985.530,10 EUR</b>
Afa Finanzanlagevermögen	0,00 EUR	0,00 EUR
Afa Vermögensgegenstände	5.989.507,84 EUR	6.990.586,69 EUR
Afa immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Korrektur Beteiligungsertrag / (HFA)	1.479.171,08 EUR	3.969.440,64 EUR
Ertrag/Aufwand aus Währungsneubewertung	210.384,48 EUR	1.270.698,71 EUR
Ertrag/Aufwand aus Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus pauschalierter Einzelwertberichtigung (pEWB)	- 9.671,23 EUR	- 129.858,36 EUR
Abzinsung Forderung	- 52.132,70 EUR	- 101.547,58 EUR
<b>* Summe Abschreibungen / EWB / Abzinsung</b>	<b>7.617.259,47 EUR</b>	<b>11.999.320,10 EUR</b>
Veränderung Rückstellungen	85.049,62 EUR	- 120.570,00 EUR
Veränderung Forderungen (ohne pEWB / Abzinsung / Pachterneuerung)	1.910.202,84 EUR	979.891,10 EUR
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	- 21.189,32 EUR	84.080,88 EUR
Veränderung übrige sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 69.508,34 EUR	- 160.993,81 EUR
Veränderung andere Verbindlichkeiten	- 38.981,88 EUR	- 482.783,39 EUR
Veränderung aktive/passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 15.826,21 EUR	60.358,08 EUR
<b>* Summe Veränderung AKTIVA/PASSIVA</b>	<b>1.849.746,71 EUR</b>	<b>359.982,86 EUR</b>
<b>** Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.542.189,00 EUR</b>	<b>8.373.772,86 EUR</b>
Veränderung immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Sachanlagen	- 54.294,12 EUR	- 8.809,31 EUR
Veränderung Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Finanzanlagen	31.068,60 EUR	903.258,93 EUR
<b>** Cash aus lfd. Investitionstätigkeit</b>	<b>- 23.225,52 EUR</b>	<b>894.449,62 EUR</b>
Veränderung Kapital / Ausschüttungen	57.359,90 EUR	- 1.536.546,86 EUR
Veränderung ausstehendes Kapital	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Rücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Anleihen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Forderungen bet./verb. Unternehmen (ohne pEWB)	- 271.009,25 EUR	763.805,72 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten bet./verb. Unternehmen	- 25.354,36 EUR	16.917,65 EUR
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	- 8.202.384,69 EUR	- 2.017.782,51 EUR
<b>** Cash aus lfd. Finanzaktivitäten</b>	<b>- 8.441.388,40 EUR</b>	<b>- 2.773.606,00 EUR</b>
***Cash aus operativem Geschäft	5.542.189,00 EUR	8.373.772,86 EUR
***Cash aus Investitionstätigkeit	- 23.225,52 EUR	894.449,62 EUR
***Cash aus Finanzaktivitäten	- 8.441.388,40 EUR	- 2.773.606,00 EUR
<b>**** Zunahme / Abnahme von Cash</b>	<b>- 2.922.424,92 EUR</b>	<b>6.494.616,48 EUR</b>
zzgl. wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (FMF)	- 210.384,48 EUR	- 1.270.698,71 EUR
zzgl. FMF zu Beginn der Periode	9.026.241,12 EUR	3.802.323,35 EUR
<b>***** Stand Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.893.431,72 EUR</b>	<b>9.026.241,12 EUR</b>
<b>Überleitung zum Liquiditätsüberschuss</b>		
<b>Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.542.189,00 EUR</b>	<b>8.373.772,86 EUR</b>
abzgl. wechselkursbedingte Änderung des FMF	- 210.384,48 EUR	- 1.270.698,71 EUR
abzgl. Neuaufnahme Darlehen	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	- 8.202.384,69 EUR	- 2.017.782,51 EUR
abzgl. Zuflussbetrag aus dem Verkauf des ADP-Gebäudes	0,00 EUR	- 4.215.584,18 EUR
abzgl. nachträgliche Korrektur Beteiligungsertrag wegen geändertem Ausschüttungsbeschluss der IPKG	0,00 EUR	- 527.771,22 EUR
zzgl. Korrektur wegen Einlage US-Quellensteuererstattungen 2004, 2008 und 2009 in IPKG	31.068,60 EUR	0,00 EUR
zzgl. Korrektur wg. doppeltem Abzug Quellensteuerberichtigung 2010	143.727,77 EUR	0,00 EUR
<b>***** Liquiditätsüberschuss</b>	<b>- 2.695.783,80 EUR</b>	<b>341.936,24 EUR</b>





